

Fol. 57. BERNART ARNAUT D'ARMAGNAC und LOMBARDA. Die kleine Biographie der Dichterin, welche bloss in H enthalten ist, ist bei Barbieri etwas verschieden. Donna Lombarda fu di Tolosa, gentile e bella e di buone maniere; la quale seppe trovare di belle stanze amorose. Del cui valore avendo udito ragionare Bernard n'Arnautz fratello del conte d'Armignac, venne a Tolosa per vederla, e vedutala, senza dirle altro, montò a cavallo per tornarsene in suo paese, lasciando che date le fossero alcune sue stanze, delle quali il principio si è:

Lomhard volgr'eu esser per Na Lombarda
Qu' Alamanda nom platz tan ni Guiscarda.

Alle quali stanze ella rispose dicendo:

Non volgr'aver per Bernard na Bernarda
E per nArnautz nArnauda appellada;
E gran merses, seignor, car vos agrada
C'ab tal[s] doas domnas m'avetz nominada.

Die Biographie der Lombarda ist nur in H vorhanden, bei Rayn. V 249 abgedruckt. Nach den Worten: e ven s'en a Tolosa per la veser, liest man: el estet con ella de grant demestegessa et enqueret la d'amor e fo molt son amic e fetz aquestas coblas d'ela et mandet las ades al seu alberg, e pois montet a caval ses la veser e si s'en anet en sua terra; eine wenig deutliche, sich selbst widersprechende Erzählung. Ob Barbieri einen anderen Text gehabt, oder die Erzählung zu ihrem Vortheile modifieirt habe, ist schwer zu sagen; ich neige mich zur zweiten Ansicht. Es ist indessen noch etwas zu bemerken. Raynouard theilt an der angegebenen Stelle Bernard's Coblas nicht mit; eben so wenig führt er in seinem Verzeichnisse den Dichter Bernart Arnaut auf. Dagegen findet sich V 239 unter Jordan nur eine Cobla: *Lombards* u. s. w., deren zwei erste Verse mit den oben angeführten übereinstimmen. Nicht anders bei Mahn, welcher unter 648 dieselbe Strophe mittheilt, Jordan als den Verfasser nennt und H als Quelle angibt.¹ Bartsch hat beide Namen, ohne von dem einen auf

¹ Grützmacher (Archiv 34, 389) verweist auf Mahn's Gedichte II, S. 232, 175. Die erste Zahl stimmt zu Nr. 648, die zweite ist irrig.